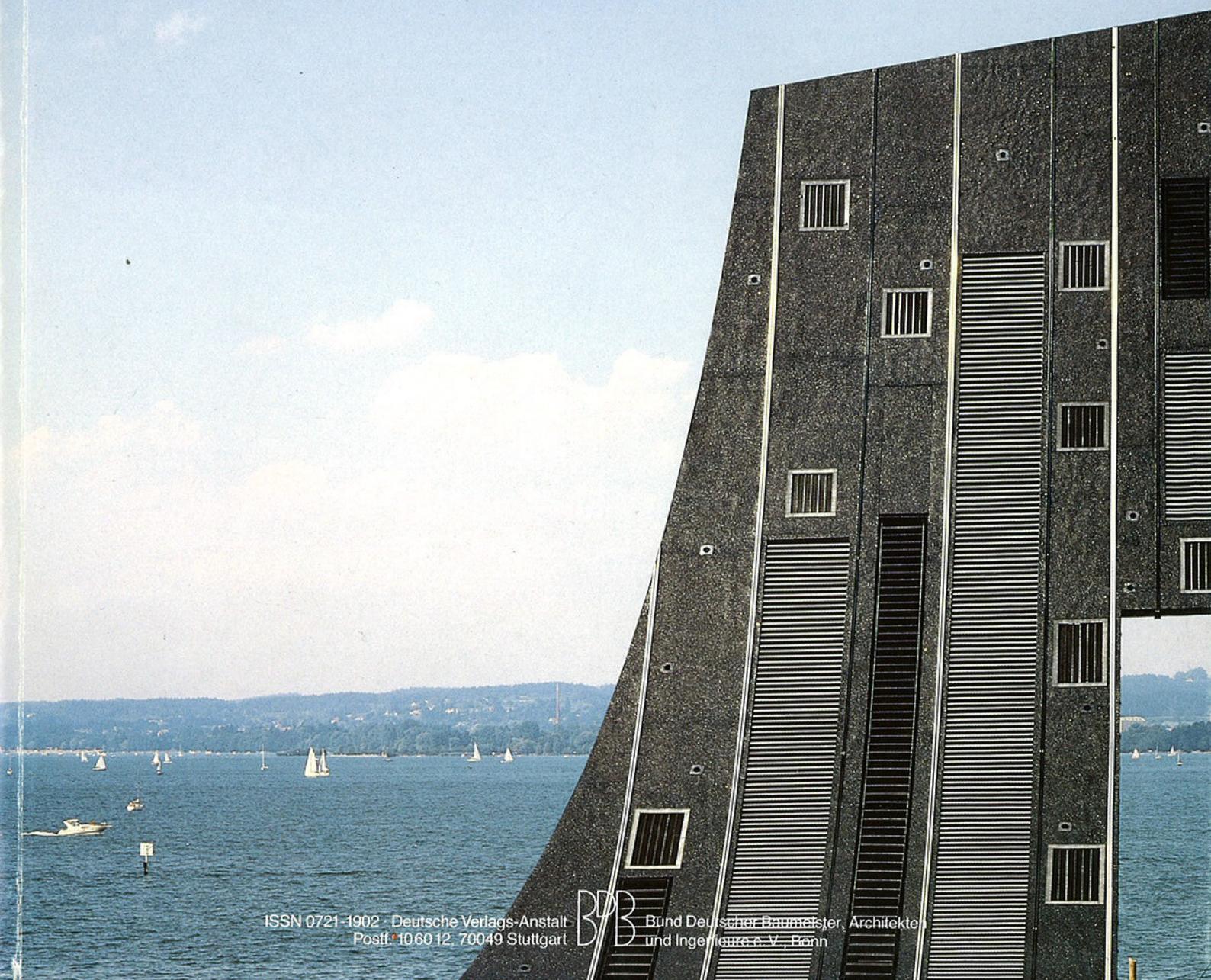
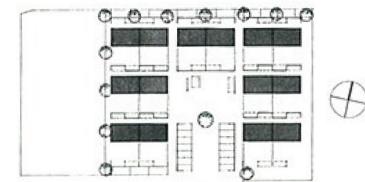
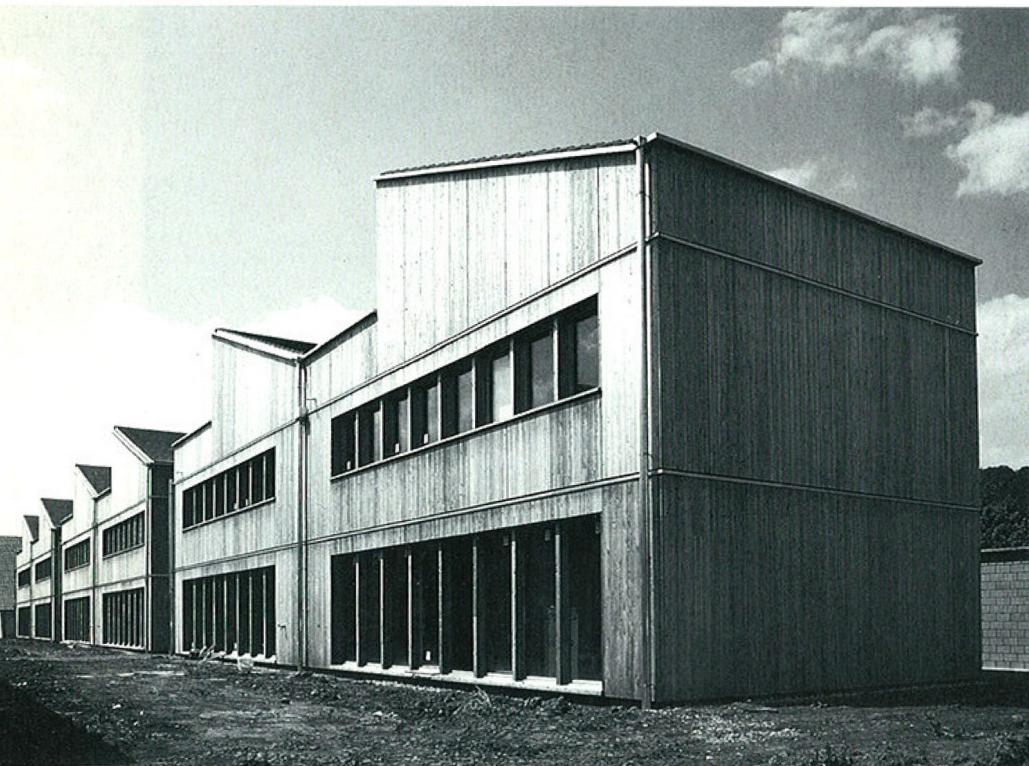


db

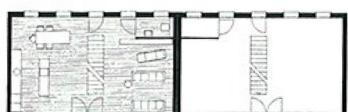
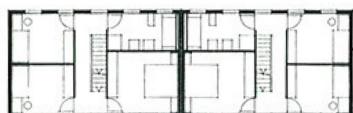
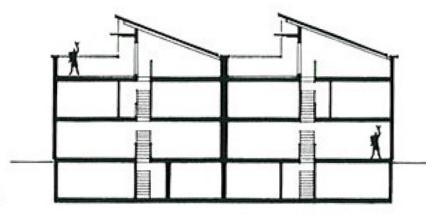
deutsche bauzeitung





Prosa: Das neueste Projekt von Koeppel & Martinez in Au besteht aus sieben Doppelhäusern: Das Hintereinander statt Nebeneinander der Gebäude wird durch die Pultdächer der Attika-Aufbauten betont, die nicht zusammengebaut, sondern voneinander abgesetzt sind und zusammen auf der Längsseite die Silhouette eines Hahnenkamms ergeben. Die Architekten sind hier das kostengünstige Bauen unter besonderen Schwierigkeiten angegangen: Eine »Wohnidee in Holz« war erfahrungs- gemäß 20 bis 30 Prozent teurer als ein normales Gebäude. Zusammen mit einem Vorarlberger Unternehmer für Holzhallenbau entwickelten sie die Vor- fabrikation der Bauteile. Auf dem Bau- platz wurden die Holzbauten dann über dem betonierten Untergeschoß in nur vier Tagen aufgestellt. Aus einheitlichen Teilen zusammengebaute Großele- mente wurden von der Fabrik geliefert und am Ort montiert. Pro Geschoß einer Hauseinheit wurden vier Elemente für die Umfassungswände und fünf für die Decke gebraucht, an denen – außer ei- ner inneren Wandverkleidung – fast kei- ne Nachbehandlung mehr nötig war. So konnten die »Prosa«-Häuser zwischen 530 000 und 560 000 Franken (inkl. Land) angeboten werden, was einem monatlichen Mietzins von rund 2000 Franken entspricht.

Martinez & Koeppel verkörpern jenen Schlag von »Anpackern«, die mit frischer Unvoreingenommenheit und Neugier an die Sache herangehen und durch ihre pragmatische Vorgehens- weise erstaunliche Resultate erzielen.



18

16 – 18 Die Siedlung Prosa in Au von Koeppel & Martinez, Tragwerks- planung von Merz & Kaufmann

16 Lageplan M 1:3000

17 Schnitt, Grundrisse, M 1:500

18 Weitgehend vorgefertigt, sind die Häuser innerhalb von vier Tagen aufgestellt worden